

* Verlegeempfehlung für Fliesen

Für die Verlegung sind die allgemein anerkannten Regeln des Fachs sowie die VOB, Teil C, DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ und die neuesten Merkblätter und Richtlinien zu beachten. Alle bisherigen Verlegeempfehlungen verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

1. Der Untergrund

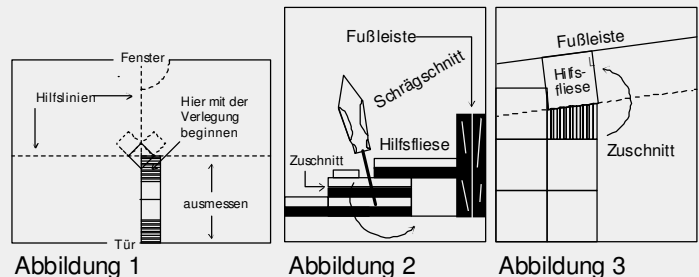
Der Untergrund muss den Anforderungen der VOB, Teil C, DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ entsprechen, d. h. er muss fest, eben, rissfrei, trocken, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen. Eventuell vorhandene Altverlegewerkstoffe sind unbedingt zu entfernen bzw. abzusperrern. Anderenfalls kann es zu erheblichen Reaktionen zwischen alten und neuen Werkstoffen kommen. Damit die für den Klebstoff notwendige Saugfähigkeit des Untergrundes gewährleistet ist, muss der Untergrund in ausreichender Dicke (mind. 1,5 mm) mit einer geeigneten Spachtelmasse gespachtelt werden. Nicht saugende Untergründe bedeuten ein erhöhtes Risiko! Die Herstellervorgaben insbesondere in Bezug auf die Trocknungszeit der Spachtelmasse sind zu beachten. Das Verlegen auf einer zu feuchten Spachtelmasse ist unbedingt zu vermeiden. Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit dem Hersteller der Spachtelmasse zu nehmen.

2. Prüfung und Klimatisierung der SL-Fliesen

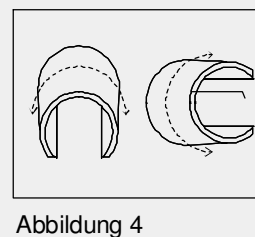
Partienummern kontrollieren. Nur partiegleiche Ware verlegen. Vor der Verlegung Fliesen auf Farbgleichheit und auf erkennbare Mängel überprüfen. Nach der Verlegung können Beanstandungen nicht mehr anerkannt werden. Entsprechend dem rückseitigen Pfeilaufdruck die Fliesen nach Laufrichtung vorsortieren. Teppichfliesen sind kein totes Material, d. h. sie reagieren wie Holz, Eisen oder auch Klebstoff auf Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen. Um ein optimales Liegeverhalten zu gewährleisten, ist es daher unabdingbar, dass die Fliesen und der eventuell einzusetzende Klebstoff vor der Verarbeitung ca. 24 Stunden klimatisiert werden. Eine Bodentemperatur von mindestens 15°C (bei Fußbodenheizung 18 - 22°C), und eine Raumtemperatur von mindestens 18°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 bis 70 % sind zu berücksichtigen bzw. einzuhalten.

3. Raumaufteilung und Verlegung

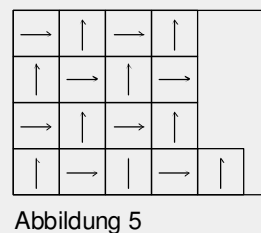
Etwa in Raummitte parallel zur Tür eine Hilfslinie von Wand zu Wand ziehen. Abstand dabei so wählen (ausmessen!), dass später an der Tür eine volle Fliese liegt. Rechtwinklig zu dieser Linie eine zweite Hilfslinie ziehen, so dass sich der Schnittpunkt beider Linien etwa in Zimmermitte befindet. Hier die erste und wichtigste Fliese richtig einwinkeln. Bei Diagonalverlegung: Jede Fliesenecke liegt auf einer der Hilfslinien (Abbildung 1).



Für den Zuschnitt der Randfliese entweder:
 a) Zuschnitt abmessen und die Maße auf die einzupassende Randfliese übertragen oder
 b) einzuschneidende Randfliese auf die zuletzt verlegte volle Fliese kantengleich auflegen. Darauf eine dritte Fliese (Hilfsfliese) so legen, dass sie genau an die Wand stößt. Schnittkante auf der Randfliese markieren (Abbildung 2 bzw. Abbildung 3).



Fliesen vor der Verlegung nach allen Seiten durchbiegen, um eventuell vorhandene Spannungen zu beseitigen (Abbildung 4). Fliesen immer im Schachbrett, d. h. um 90°C gegeneinander versetzt verlegen (Abbildung 5). Dadurch ergibt sich bei Tuftingfliesen gleichzeitig auch ein besserer Kantenschluss.



FB-FFF-03-11-008 / Rev. A 21.06.13

Filzfabrik Fulda GmbH & Co KG // Frankfurter Str. 62 // 36043 Fulda // Germany
 Phone +49 661 101-0 // Fax +49 661 101-215 // info@fff-fulda.de // www.filzfabrik-fulda.de

Die nach EN 1470 festgelegten Grenzwerte für die Maßbeständigkeit von Teppichfliesen betragen +/- 0,2 %. Damit die Fliesen „atmen“ können, sollten sie daher dicht, aber unter Spannung verlegt werden.

4. Hinweis zur Verklebung (falls erforderlich)

Randfliesen, Fliesen an Türen und im Bereich der Sitzmöbel sollten zumindest mit doppelseitigem Klebeband fixiert werden. Zu empfehlen ist jedoch die vollflächige Verwendung einer geeigneten Haftfixierung. Eine im technischen Datenblatt ausgewiesene Stuhlrolleneignung gilt ausschließlich bei vollflächiger Verklebung oder Haftfixierung. Es dürfen nur hochwertige, geruchsneutrale Klebstoffe/Fixierungen der niedrigsten Emissionsklasse eingesetzt werden, die laut Klebstoffhersteller für die Verarbeitung von Teppichfliesen geeignet sind. Die Verarbeitungsrichtlinien der Klebstofflieferanten sind zu beachten. Eine Liste derjenigen Klebstoffhersteller bzw. Klebstofflieferanten, die ihre hergestellten bzw. vertriebenen Klebstoffe/Fixierungen als für die Verarbeitung von Teppichfliesen geeignet angeben, kann beim Belagshersteller angefragt werden. Eine Haftung dafür, dass die empfohlenen Klebstoffe/Fixierungen tatsächlich für die Verarbeitung von Teppichfliesen geeignet sind, wird damit vom Belagshersteller jedoch nicht übernommen. Der Belagshersteller verlässt sich insoweit vielmehr auf die entsprechenden Angaben des Klebstoffherstellers bzw. Klebstofflieferanten.

5. Ableitfähige Verlegung

Die von uns als antistatisch gekennzeichneten Nadelfilz-Bodenbeläge werden bei der ableitfähigen Verlegung auf ein Ableitsystem verlegt. Dieses besteht in der Regel aus einem leitfähigen Vorstrich, leitfähiger Spachtelmasse oder Kupferbändern. Ebenfalls ist ein ableitfähiger Dispersionsklebstoff erforderlich. Hierdurch wird die antistatische Wirkung, insbesondere bei isolierenden Untergründen, unterstützt.

Das System wird dann über den Potentialausgleich an die elektronischen Schutzmaßnahmen des Gebäudes angeschlossen. Der Anschluss und die Erdung des ableitfähigen Systems muss von einem Elektromonteur unter Beachtung der entsprechenden Vorschriften durchgeführt werden.

6. Hinweise für Badezimmer Hochflor-Velours SL-Fliesen

Badezimmer Hochflor-Velours SL-Fliesen immer rückseitig zuschneiden, um den Flor nicht zu beschädigen. Die SL-Fliesen nicht im Schachbrett, sondern in gleicher Laufrichtung verlegen. Badezimmer Hochflor-Velours SL-Fliesen können bei Bedarf mit Feinwaschmittel von Hand gewaschen werden. Fliesen nur handwarm waschen, gründlich ausspülen, tropfenass aufhängen und noch feucht leicht aufbürsten.

7. Wichtige Gebrauchshinweise

Bei Velours- und Schlingen-Fliesen wird erst nach kurzer Nutzungszeit ein optimaler Kantenschluss erreicht, wenn sich der Flor durch Begehen geschlossen hat. Fehlender Kantenschluss an nicht begangener Ware ist kein Reklamationsgrund. Wird der Flor beim Transport oder der Lagerung unterschiedlich stark belastet, kann die Farbe trotz gleicher Fertigungspartie heller oder dunkler wirken. Dieser Effekt verschwindet nach kurzer Zeit von selbst. Möbel mit kleiner Standfläche erzeugen Quetschdruck. Untersetzer aus Plastik oder großflächige Gleitfüße schonen die Teppichfliesen. Der fertig verlegte/geklebte Bodenbelag ist bis zur Übergabe/Abnahme an den Auftraggeber vor Verschmutzung zu schützen.

8. Besondere Hinweise

Für eventuelle Bodenbelagsschäden, die durch Nichteinhaltung dieser Verlegeempfehlung entstehen, wird vom Hersteller keine Haftung übernommen. Regressansprüche sind diesbezüglich ausgeschlossen. Die Angaben in dieser Verlegeempfehlung können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da der Hersteller keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung hat. Weitergehende, auf dieser Verlegeempfehlung basierende Regressansprüche sind daher ausgeschlossen. Im Zweifelsfall werden ausreichende Eigenversuche sowie das Anlegen von Prüf- oder Probeflächen empfohlen.

Bitte beachten Sie zudem unsere Reinigungs- und Pflegeempfehlung für Nadelfilzbodenbeläge.

Fulda, 27.06.2013, Rev. B

FB-FFF-03-11-008 / Rev. A 21.06.13

Filzfabrik Fulda GmbH & Co KG // Frankfurter Str. 62 // 36043 Fulda // Germany
Phone +49 661 101-0 // Fax +49 661 101-215 // info@fff-fulda.de // www.filzfabrik-fulda.de

